

Shetland Sheepdog

**Shelties: die kleinen, treuen
und zuverlässigen Begleiter**



Der Sheltie

Auf den vor Schottland liegenden Shetland-Inseln sind Tiere von kleinem Wuchs zu Hause, von den Shetland-Ponys bis hin zu den Zwergschafen. Es ist somit einleuchtend, dass die Schäfer und Bauern dieser Region für das Bewachen ihrer kleinen Schafe und die sonstigen Arbeiten die für einen Hofhund so anfallen, auch einen Schäferhund von kleinem Wuchs, Genügsamkeit und Zähigkeit wählten. So wurde der Shetland Sheepdog gezüchtet. Bei der Zucht achtete man kaum auf das Äußere, man benötigte intelligente, gelehrige, flinke kleine Kameraden, die nicht zu teuer im Futter und fähig waren, in den schlechtesten Wetterbedingungen, dank ihres dichten Haarkleides, draußen zu arbeiten. Das unwirtliche Klima und die Kargheit der Shetlands haben den Charakter dieses Hundes geprägt. Außerordentlich genügsam, zuverlässig, unverbildet und intelligent, passt er sich den jeweiligen Lebensumständen ideal an. Von jeher Hütehund, ist er ein zuverlässiger Wächter, der sich als angenehmer Haus- und Kinderfreund bewährt.

Shelties besitzen das attraktive Äußere ihrer größeren „Verwandten“, der Langhaarcollies. Neben den äußerlichen Gemeinsamkeiten tragen aber die Unterschiede, u.a. Größe, Ausdruck und Charakter dazu bei, sie zu einer eigenständigen Rasse mit unwiderstehlichem Charme zu machen.

In England, Amerika und Japan haben Shelties die Beliebtheit der Collies übertroffen. In Deutschland werden in das Zuchtbuch des Clubs für Britische Hütehunde e.V. jährlich ca. 600 Shelties eingetragen.

Shelties sind trotz ihrer Idealgröße von ca. 37 cm Schulterhöhe für Rüden (ca. 9 kg) und 35,5 cm für Hündinnen (ca. 6,5 kg) keine Schoß-, sondern robuste Arbeitshunde. Sie



gehören willig und lesen ihren Besitzern beinahe jeden Wunsch von den Augen ab. In nur wenigen Übungsstunden lernen sie die notwendigen Anstandsregeln. In Großbritannien und in den USA legen Shelties aufgrund ihrer Arbeitswilligkeit und Intelligenz mit viel Erfolg Gehorsamkeitsprüfungen ab. In Deutschland ist es vor allem die Ausbildung zum Begleithund, die die Rasse mit Bravour absolviert. Auch für Agility scheinen Shelties geradezu „geboren“ zu sein und diese Sportart erfreut sich deshalb in den Kreisen der Sheltie-Besitzer immer größerer Beliebtheit. Laufen, balancieren und Springen, das ist sein Metier. Hier kann er zeigen was in ihm steckt und die Erfolge auf diesen Wettbewerben geben ihm recht.

Die Vorsicht der Shelties Unbekannten gegenüber ist ein Erbe aus der Hütehundezeit, doch haben sie einmal Freundschaft geschlossen, ist sie unzerbrechlich. Ihre Unbestechlichkeit macht sie zu idealen Wächtern des Hauses, die bellend jeden Eindringling ankündigen.

Mit ihresgleichen verstehen sie sich ausgesprochen gut. Shelties sind keine Raufer. Wildern kennen sie nicht, dafür kann das Stöckchen werfen zu einer Leidenschaft werden. Zwar lieben Shelties ein harmonisches Leben in



**Ein Rasseportrait vom
Club für Britische Hütehunde**



ihrer Familie, meist ist es aber eine Person, der sie sich bedingungslos anschließen. Im Haus folgen sie unaufhörlich ihrem Besitzer. Den ganzen Tag allein gelassen, würden sie seelisch verkümmern. Mit Kindern aufgewachsen, wird sich ein Sheltie von den kleinen, zweibeinigen Lebensgefährten geduldig alles gefallen lassen. Verantwortungsbewusste Eltern sollten aber aufpassen, dass der Hund nicht zu viel ertragen muss.

Der Sheltie-Charakter:

Der Sheltie ist ein fröhlicher kleiner Clown, der immer zu Spiel und Spaß aufgelegt ist. Er besitzt sehr viel Charme und Intelligenz.

Ein Sheltie begreift sehr schnell, lernt im Handumdrehen die ausgefallensten Tricks, die er ein Leben lang nicht mehr vergisst. Das macht ihn zu einer der arbeitswilligsten und ausbildungsfähigsten Rassen auf dieser Welt.

Gerade in den Ländern, wo Hunde für Gehorsamkeitsprüfungen ausgebildet werden, ist die Rasse sehr beliebt.

Der Sheltie ist immer bemüht, seinem Besitzer jeden Wunsch von den Augen abzulesen und er ist übergücklich, wenn er für eine Sache, die er gut gemacht hat, ausgiebig gelobt wird. Dank dieser Eigenschaft ist die Erziehung auch für einen Anfänger leicht zu bewältigen.

Meist genügt schon das Erheben der Stimme oder der drohende Zeigefinger um ihn bei seinem Tun zu korrigieren bzw. von etwas Unerwünschtem abzuhalten.

Auf harte und strenge Erziehung reagiert der Sheltie sehr sensibel, sie kann dadurch sogar ins negative umschlagen. Das soll jedoch nicht bedeuten, dass es sich beim Sheltie um einen Schoßhund handelt. Ein Sheltie, der



beim Züchter richtig aufgezogen wurde, hat ein korrektes Wesen und ist ein ruhiger kleiner Arbeitshund, der das tägliche Leben ohne Probleme mit uns teilen möchte. Der Sheltie ist fröhlich und ausgelassen, wenn sein Besitzer gute Laune hat, er ist zurückhaltend, wenn er mitbekommt, dass sein Besitzer beschäftigt ist und er ist traurig, wenn es einem schlecht geht. Man kann daher sagen, dass es sich um eine sehr einfühlsame Rasse handelt.

Für wen eignet sich ein Sheltie?

Der Sheltie ist zufrieden, wenn er ständig bei seinem Besitzer dabei sein kann. Er ist daher nicht nur der ideale Partner für ältere und alleinstehende Menschen, sondern fühlt sich gleichermaßen in einer lebhaften Familie wohl. Er hat sehr viel Elan, ist voller Energie und daher ein ausdauernder Spielkamerad für jedes Kind. Auch für Behinderte ist er aufgrund seines Einfühlungsvermögens der ideale Begleiter.

Dank seiner idealen Größe ist es auch kein Problem den Shelties in kleineren Wohnungen zu halten, vorausgesetzt, man verschafft ihm den nötigen Auslauf bei ausgiebigen Spaziergängen.

Sportliche Menschen werden ihre reine Freude an einem Sheltie haben, da er ein sehr guter Begleiter auf Wanderungen und Waldläufen ist.

Mehr Informationen, zum Beispiel auch den offiziellen Rassestandard finden Sie auf der Homepage des Clubs für Britische Hütehunde www.cfbrh.de

Der Club für Britische Hütehunde

Wir sind der älteste und größte, dem VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen) und der FCI (Federation Cynologique International) angeschlossene, zuchtbuchführende Verein in Deutschland für die Rassen Bearded Collie, Border Collie, Collie Lang- und Kurzhaar, Old English Sheepdog (Bobtail), Shetland Sheepdog (Sheltie), Welsh Corgi Cardigan und Welsh Corgi Pembroke. Wir stehen unseren Mitgliedern in vielfältiger Weise zur Seite:

Bei der Zucht: Wir schulen unsere Züchter fortlaufend und unsere Zuchtware kontrollieren die Würfe und die Haltung der Zuchthunde bei unseren Züchtern zum Wohle der Hunde. Dadurch geben wir unseren Züchtern und den Welpenkäufern Sicherheit.

Ausbildung und Sport: Viele Menschen wollen einen Hund um sich selbst und dem Vierbeiner mehr Bewegung zu verschaffen. Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern eine breite Palette von sportlichen Möglichkeiten an, die von Freizeitgestaltung bis internationalem Wettbewerb im Hundesport reichen. Hierzu zählen neben der allgemeinen Hundeausbildung auch Agility und Obedience. Zudem umfasst unser Programm Hütetraining- und Wettbewerbsveranstaltungen der unterschiedlichen Kategorien.

Treffen und Geselligkeit: Gemeinsame Hundespaziergänge, Treffen mit Gleichgesinnten und Austausch mit anderen Hundebesitzern sind gerade bei unseren Mitgliedern, die nur einen Hund halten sehr beliebt.

Unsere Mitglieder erhalten alle zwei Monate die vereinseigene Zeitschrift **Club Report**. Außerdem finden sie unter www.cfbrh.de kompetente Infos, etwa über die aktuellen Würfe unserer acht familienfreundlichen Rassen, sowie alle Ansprechpartner, die ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Schnuppern Sie doch mal bei uns rein, . . .

wir würden uns freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen, selbst wenn Sie noch keinen Hund unserer vielseitigen, liebenswerten Rassen Ihr Eigen nennen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.cfbrh.de